

# NIEDERSCHRIFT

## der 16. Sitzung des Finanzausschusses der Stadtvertretung

---

**Sitzungstermin:** Dienstag, 19.09.2017

**Sitzungsbeginn:** 18:00 Uhr

**Sitzungsende:** 20:15 Uhr

**Ort, Raum:** im Rathaussaal in 17087 Altentreptow, Rathausstraße 1,

---

Mitgliederzahl: 7

Anwesende:

### **Mitglieder**

Herr Gerhard Quast

Herr Dr. med. Norbert Müller-Sundt

Herr Heiko Schröder

Herr Thomas Kraft

Frau Christine Rienitz

Herr Mirko Renger

Herr Dirk Wanka

### **Einwohner**

2 Einwohner

### **Verwaltung**

Herr Volker Bartl

Frau Claudia Ellgoth

Frau Silvana Knebler

Frau Birgit Furth

Herr Stefan Radicke

### **Presse**

Frau Weinreich, Nordkurier

### **Tagesordnung**

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Finanzausschusses vom 20.06.2017

- |     |   |                       |
|-----|---|-----------------------|
| 4.  | Einwohnerfragestunde  |                       |
| 5.  | Annahme von Spenden für das Projekt "Ela singt"   | <b>01/BV/716/2017</b> |
| 6.  | Nachtragshaushaltssatzung 2017 der Stadt Altentreptow   | <b>01/BV/731/2017</b> |
| 7.  | Nachtragshaushaltssatzung 2017 des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Altentreptow   | <b>01/BV/732/2017</b> |
| 8.  | Antrag des Tierschutzvereins Altentreptow und Umgebung e.V. - finanzielle Beteiligung Sanierung 3 Hundezwinger  | <b>01/BV/726/2017</b> |
| 9.  | Sanierung der Altstadt Altentreptow<br>hier: Förderung Sanierung Unterbaustraße 25, 17087 Altentreptow  | <b>01/BV/736/2017</b> |
| 10. | Beteiligung der Stadt Altentreptow an den Kosten des Klageverfahrens der Gemeinde Pripsleben gegen das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung M-V | <b>01/BV/727/2017</b> |
| 11. | Entgelt für Leitungsrechte (Windenergie)  | <b>01/BV/728/2017</b> |
| 12. | Selbsteinschätzung nach dem Gemeindeleitbildgesetz M-V  | <b>01/BV/717/2017</b> |
| 13. | Zuwendungsrichtlinie der Stadt Altentreptow   | <b>01/BV/739/2017</b> |
| 14. | Mitteilungen  |                       |
| 15. | Anfragen  |                       |

Öffentlicher Teil:

TOP 1

**Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit**

Die Sitzung des Finanzausschusses wird von Herrn Quast eröffnet.  
Die Mitglieder des Ausschusses wurden durch Einladung vom 04.09.2017 auf Dienstag, 19.09.2017, 18:00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen.  
Gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist werden keine Einwände erhoben.  
Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung wurden öffentlich bekannt gemacht.

TOP 2

**Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Herr Quast teilt mit, dass die Tagesordnung im nicht öffentlichen Teil um den TOP 20 Mitteilungen auf Antrag der Verwaltung erweitert werden soll.

Dem Antrag wird zugestimmt.

### TOP 3

#### **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Finanzausschusses vom 20.06.2017**

Herr Kraft teilt mit, dass auf Seite 10 unten ein Schreibfehler ist. Hier muss der Name Kraft durch den Namen Quast ersetzt werden.

Die Sitzungsniederschrift vom 20.06.2017 wird genehmigt.

Ja-Stimmen	7
Nein-Stimmen	-
Enthaltungen	-

### TOP 4

#### **Einwohnerfragestunde**

Keine Fragen.

### TOP 5

#### **Annahme von Spenden für das Projekt "Ela singt"**

**Vorlage: 01/BV/716/2017**

Frau Ellgoth erläutert die Vorlage.

Ja-Stimmen	6
Nein-Stimmen	-
Enthaltungen	1

Der Finanzausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung.

### TOP 6

#### **Nachtragshaushaltssatzung 2017 der Stadt Altentreptow**

**Vorlage: 01/BV/731/2017**

Frau Knebler erläutert die Vorlage.

Herr Kraft bittet um getrennte Ausweisung der Zuweisungen an die Musikschule und die Landfrauen. Er fragt weiterhin nach, warum für den B-Plan Meldorfer Straße Planungsleistungen eingestellt wurden.

Frau Knebler teilt mit, dass es sich hierbei um die Planungsanzeige handelt.

Die CDU-Fraktion möchte weiter wissen, ob sich der Investor an den Kosten für den B-Plan Tollensepark beteiligt.

Frau Ellgoth teilt dazu mit, dass die Verwaltung dahingehend mit dem Investor Gespräche führt.

Herr Quast fragt nach Fördermöglichkeiten für den Hochwasserschutz am Karlsplatz, da in diesem Jahr sehr hohe Regenmengen zu verzeichnen waren.

Herr Bartl teilt mit, dass es für den Karlsplatz keine Fördermöglichkeit gibt und die Verwaltung davon ausgeht, dass die Förderung der Papenbeck trotz erhöhter Kosten bei 80 v.H. bleiben wird.

Herr Schröder fragt nach, ob die GKU beim Karlsplatz beteiligt werden kann und ob die geplanten 200.000 € ausreichen werden.

Herr Bartl informiert, dass mit der GKU Gespräche geführt worden sind und der erste Schacht durch die GKU finanziert wird. Diese Kosten sind nicht in den 200 T€ enthalten. Weiterhin informiert der Bürgermeister, dass die Stadt weiterhin an der Minimierung der Kosten arbeitet. So werden bspw. zwei kleinere Schächte statt eines großen Schachtes gesetzt. Herr Schröder fragt nach, ob es sich bei der Umrandung für die Urnengrabstelle nicht um eine Investition handelt. Frau Knebler teilt mit, dass sie diesbezüglich Rücksprache mit dem Bauamt gehalten hat und die Auskunft bekam, dass nicht das gesamte alte Fundament entfernt wird und somit ist es laufende Werterhaltung.

Herr Quast verweist auf den hohen finanziellen Eigenanteil von Herrn Renger für die Gestaltung des Spielplatzes Klosterberg.

Ja-Stimmen	7
Nein-Stimmen	-
Enthaltungen	-

Der Finanzausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung.

TOP 7

### **Nachtragshaushaltssatzung 2017 des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Altentreptow**

**Vorlage: 01/BV/732/2017**

Frau Knebler erläutert die Vorlage.

Herr Schröder fragt nach, ob die 1,6 Mio. € voll verplant sind. Diese Frage wird von Frau Knebler mit ja beantwortet.

Herr Quast verweist darauf, dass die Förderung des städtebaulichen Sondervermögens wahrscheinlich 2019/2020 zu Ende sein wird.

Frau Knebler teilt mit, dass die Stadtvertreter über eine vorzeitige Rückzahlung der Ablösebeträge nachdenken sollten.

Herr Kraft fragt nach der Laufzeit dieser Vereinbarungen.

Frau Knebler teilt mit, dass dies durch die Verwaltung in Abstimmung mit dem Sanierungsträger geprüft werden muss.

Herr Renger schlägt diesbezüglich vor, für die Dezembersitzung eine Vorlage zu erarbeiten.

Herr Schröder fragt nach, ob es sich um verzinssliche Darlehen handelt. Frau Knebler beantwortet diese Frage mit ja.

Ja-Stimmen	7
Nein-Stimmen	-
Enthaltungen	-

Der Finanzausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung.

TOP 8

### **Antrag des Tierschutzvereins Altentreptow und Umgebung e.V. - finanzielle Beteiligung Sanierung 3 Hundezwinger**

**Vorlage: 01/BV/726/2017**

Herr Wanka verlässt um 18:45 Uhr die Sitzung.

Frau Ellgoth erläutert die Vorlage und teilt mit, dass der Ausschuss für Schulen, Kultur, Sport, Jugend, Senioren und Soziales empfohlen hat, den Zuschuss auf 1.500 € zu erhöhen.

Herr Renger schlägt vor, dass der Bürgermeister für diese Maßnahme Spenden einwerben sollte. Herr Bartl teilt mit, dass er sich diesbezüglich bemühen wird, kann aber nichts versprechen.

Frau Rienitz fragt nach, ob der Tierschutzverein signalisiert hat, dass er in der Lage ist den notwendigen Eigenanteil aufzubringen. Weiterhin fragt sie nach, warum nur ein Antrag an die Stadt gestellt wurde.

Herr Kraft weist ebenfalls darauf hin, dass nicht nur die Stadt Nutznießer des Tierheimes ist. Herr Kraft unterbreitet den Vorschlag ein Sitzungsgeld hierfür zu spenden.

Ja-Stimmen	4
Nein-Stimmen	-
Enthaltungen	2

Der Finanzausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch den Hauptausschuss.

TOP 9

**Sanierung der Altstadt Altentreptow**

**hier: Förderung Sanierung Unterbaustraße 25, 17087 Altentreptow**

**Vorlage: 01/BV/736/2017**

Herr Bartl erläutert die Vorlage.

Ja-Stimmen	6
Nein-Stimmen	-
Enthaltungen	-

Der Finanzausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch den Hauptausschuss.

TOP 10

**Beteiligung der Stadt Altentreptow an den Kosten des Klageverfahrens der Gemeinde Pripsleben gegen das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung M-V**

**Vorlage: 01/BV/727/2017**

Frau Knebler erläutert die Vorlage und teilt mit, dass die CDU-Fraktion sich diesbezüglich an die untere Rechtsaufsichtsbehörde gewandt hat.

Herr Kraft geht auf die Antwort der uRAB ein und teilt den Standpunkt der CDU-Fraktion mit, dass eine Beteiligung der Stadt nicht möglich ist.

Herr Schröder vertritt den Standpunkt, dass die Stadt die Gemeinde Pripsleben unterstützen sollte, dass hierbei aber die Kosten im Auge behalten werden müssen. Er schlägt vor, dass maximal 30 v.H. der Kosten aber höchstens 5.000 € an die Gemeinde Pripsleben gezahlt werden sollte.

Herr Renger verweist auf die Äußerung von Herrn Rehberg, dass das Zielabweichungsverfahren verfassungswidrig ist.

Herr Quast äußert seinen Unmut darüber, dass die uRAB bereits im Vorfeld eingeschaltet wurde.

Herr Kraft stellt den Antrag auf namentliche Abstimmung.

Dem Antrag wird zugestimmt.

Herr Quast lässt über die geänderte Vorlage wie von Herrn Schröder vorgeschlagen (maximal 30 v.H. der Kosten aber höchstens 5.000 €) namentlich abstimmen:

Herr Quast	ja
Herr Renger	ja
Herr Schröder	ja
Herr Dr. Müller-Sundt	ja
Frau Rienitz	Enthaltung
Herr Kraft	nein

Ja-Stimmen	4
Nein-Stimmen	1
Enthaltungen	1

Der Finanzausschuss empfiehlt die geänderte Beschlussfassung durch die Stadtvertretung.

TOP 11

### **Entgelt für Leitungsrechte (Windenergie)**

**Vorlage: 01/BV/728/2017**

Frau Knebler erläutert die Vorlage.

Herr Schröder stellt den Antrag auf Abänderung der Beschlussvorlage, hier sollte die Möglichkeit der Einmalzahlung gestrichen werden.

Herr Quast lässt über den Antrag abstimmen.

Dem Antrag wird mit 5 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung stattgegeben.

Herr Quast lässt über die geänderte Vorlage abstimmen.

Ja-Stimmen	5
Nein-Stimmen	-
Enthaltungen	1

Der Finanzausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung.

TOP 12

### **Selbsteinschätzung nach dem Gemeindeleitbildgesetz M-V**

**Vorlage: 01/BV/717/2017**

Vor der Sitzung wurde durch Frau Knebler eine geänderte Beschlussvorlage ausgeteilt, da in der alten Vorlage ein Rechenfehler enthalten war.

Im Sozialausschuss wurden Änderungsvorschläge zur Anlage zur Beschlussvorlage unterbreitet. Die Änderungen werden eingearbeitet. Der Stadtvertretung wird eine überarbeitete Anlage vorgelegt.

Herr Kraft lobt Frau Knebler für die gute Ausarbeitung der Selbsteinschätzung.

Ja-Stimmen	6
Nein-Stimmen	-
Enthaltungen	-

Der Finanzausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung.

## TOP 13

### **Zuwendungsrichtlinie der Stadt Altentreptow**

**Vorlage: 01/BV/739/2017**

Frau Knebler erläutert die Vorlage und verweist auf das Ergebnis der überörtlichen Prüfung, in dem die Beschlussfassung einer Zuwendungsrichtlinie empfohlen wird.

Frau Häusler wird die Vereine über die Zuwendungsrichtlinie informieren.

Herr Renger fragt, ob der Verwaltung unsachgemäßer Umgang mit städtischen Zuwendungen bekannt ist. Diese Frage wird durch Frau Knebler mit einem nein beantwortet.

Herr Quast begrüßt die Vorlage.

Ja-Stimmen	6
Nein-Stimmen	-
Enthaltungen	-

Der Finanzausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung.

## TOP 14

### **Mitteilungen**

Frau Knebler informiert die Anwesenden,

1. dass die Vergnügungssteuersatzung durch die allgemeine Rechtsaufsicht des Landkreises beanstandet wurde. Zur letzten Stadtvertreterversammlung soll eine geänderte Vergnügungssteuersatzung vorgelegt werden,
2. dass sich die Fördermittel gemäß Vorlage 01/BV/567/2016 aufgrund der höheren förderfähigen Baukosten um ca. 18.0000 € erhöhen werden und
3. dass das Vogelschutzgutachten für das WEG West im Bauamt zur Einsichtnahme ausliegt.

Frau Ellgoth teilt mit, dass die 1. Hilfe-Lehrgänge des DRK übergangsweise in der Feuerwehr durchgeführt werden und dass in den Räumen der Bibliothek vorübergehend Yogakurse gegen Entrichtung eines Entgeltes stattfinden.

## TOP 15

### **Anfragen**

Herr Schröder erinnert an seine Anfrage zu den Kosten des Baumschnittes am Klosterberg und fragt, ob eine Containeraufstellung zur Laubentsorgung geplant ist.

Herr Bartl teilt mit, dass diesbezüglich Maßnahmen getroffen werden und die Bürger schriftlich informiert werden.

Herr Quast begrüßt den papierlosen Sitzungsdienst.

---

Quast  
Ausschussvorsitz

---

Furth  
Protokollführung